



PRESSEMITTEILUNG

München, 22.10.2026

Verleihung des Hans Sauer Preis 2026 zum Thema „Commoning Spaces!“

Im Rahmen der Konferenz [„Commoning Spaces. Räume fürs Gemeinwohl aktivieren“](#) verlieh die Hans Sauer Stiftung am 20. Oktober 2026 [den diesjährigen Hans Sauer Preis](#). Unter gleichnamigem Motto würdigt die Stiftung mit einem Preisgeld von insgesamt 20.000 € zehn herausragende Projekte, die Raumpotenziale mit kreativen Ansätzen heben und Räume im Sinne des Gemeinwohls aneignen, umdeuten und transformieren.

Aus 334 Einreichungen sollte eine vierköpfige Jury anhand verschiedener Kriterien gemeinwohlorientierter Raumentwicklung fünf Gewinnerprojekte bestimmen. Nach einem intensiven Auswahlprozess entschieden Univ. Prof. Gabu Heindl (Universität Kassel), Leona Lynen (Dozentin Hochschule Luzern), Philipp Hentschel (Mitgründer und Vorstand des Netzwerks Zukunftsorte) sowie Friederike Thonke (Stadt- und Immobilienökonomin, Triodos Bank), fünf weitere Sonderpreise zu vergeben. Die hohe Anzahl und bemerkenswerte Qualität der Einreichungen wurden mit dieser Erweiterung beantwortet.

Jeweils 4.000 € erhielten folgende Projekte:

- Initiative Neue Stadtgärtnerei im Zukunftsort Dransdorfer Berg in Bonn
- Vollgut eG
- Starting Home in Exile (eingereicht von Home in Exile e.V.)
- „Vielseithof“ - Inklusives Wohnprojekt mit Landwirtschaft und Handwerksbetrieb im Modelldorf Pödelwitz (eingereicht von Pödelwitz hat Zukunft e.V.)
- Alster-Bille-Elbe PARKS

Die Sonderpreise (ohne Preisgeld) gingen an:

- SPOTLIGHT Gelsenkirchen (eingereicht von CORRECTIV - Recherchen für die Gesellschaft gGmbH)
- Stadtbodenstiftung
- Tempelhofer Feld – Institutionelle Innovation durch Urban Commoning, eingereicht durch die Feldkoordination des Tempelhofer Felds
- Happy Monday – Wjesota pódźela (eingereicht von Steinhaus e.V.)
- Haus der Demokratie (Gieselwerder, Landkreis Kassel); (eingereicht vom Landkreis Kassel)

Zur Einreichung bis 26. April 2026 aufgefördert waren Projekte, Organisationen und Initiativen aus Deutschland. Organisations- oder Rechtsform spielten keine Rolle. Anforderungen an die Einreichenden waren ein fertiges Konzept sowie erste Aktivitäten in Planung oder Umsetzung.

Für Rückfragen:

Julian Koller, Koordinator Kommunikation, Hans Sauer Stiftung
Tel. 0177 4218904 , E-Mail: j.koller@hanssauerstiftung.de

